

Rheinische Automobil-Ges., A.G. in Mannheim, P. 7, 24.

Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 10./10. 1906; eingetr. 20./10. 1906. Gründer: Bankier Herm. Albert Marx, Bank-Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Ing. Otto Böhringer, Rechtsanwalt Dr. Rich. Kahn, Bankier Joseph Hohenemser, Mannheim.

Zweck: Handel mit Motoren u. Kraftfahrzeugen, sowie mit Masch. u. Maschinenteilen jeglicher Art, Verleihung, Aufbewahrung und Instandhaltung von Motoren, Kraftfahrzeugen u. Maschinen, Aufstellung u. Betrieb von Kraftfahrzeugen für Personen- u. Güterverkehr sowie der Handel mit allen zur Automobilbranche gehörigen Materialien u. Gebrauchsgegenständen. Der zwischen der Ges. und der Benz-Ges. bestehende Vertrag, der am 1./10. 1912 abläuft, wurde auf fünf Jahre verlängert. 1909/10 Erwerb des früheren Tattersalls u. Umbau desselben zu einer Garage.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die a.o. G.-V. v. 31./1. 1906 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 in 500, für 1906/07 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort., angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 11.—25./2. 1907 zu 112.50%. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 27./3. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907; vorerst waren von der letzten Emiss. 25% eingezahlt, weitere 25% zum 2./1. 1910 u. restliche 50% zum 1./10. 1910 einberufen. **Hypotheken:** M. 380 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Immobil. 529 500, Einricht. u. Masch. 120 300, Mobil. 13 300, Geschäftswagen 18 500, Waren 553 608, Steuern u. Versich. 5900, Kassa 1386, Wechsel 13 641, Debit. 405 815, Bankguth. 639 976, Verrechnungs-Kto der Zweigniederlassung Berlin 713 590, Konsignations-Lager 1593, Droschken 15 000. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 380 000, R.-F. 70 841 (Rükl. 20 506), unerhob. Div. 100, Kredit. 191 556, Div. 260 000, Tant. u. Grat. 90 414, Vortrag 39 200. Sa. M. 3 032 113.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 357 320, Abschreib. 37 564, Reingewinn 410 121. — Kredit: Vortrag 33 678, Waren-Kto 771 327. Sa. M. 805 005.

Dividenden 1906/07—1910/11: 10, 6, 7, 10, 13%.

Direktion: H. G. Prahl, Mannheim; Heinrich Schoelvinck-von Randow, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Herm. Alb. Marx, Stellv. Komm.-Rat Konsul Dr. Rich. Brosien, Rechtsanw. Dr. Rich. Kahn, Bankier Jos. Hohenemser, Geh. Komm.-Rat u. Gen.-Konsul Dr. h. c. Karl Reiss, Bank-Dir. Dr. jur. Karl Jahr, Mannheim; Privatmann Max Rose, Dir. Fritz Hammesfahr, Heidelberg; Graf Wilh. von Arco, Berlin-Charlottenburg.

Zahlstellen: Mannheim: Rhein. Creditbank, Marx & Goldschmidt, Hohenemser & Söhne.

Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Marktredwitz,vorm. **Heinr. Rockstroh** in **Marktredwitz** (Bayern),

Zweigniederlassung in München.

Gegründet: 6./12. 1905 mit Wirk. ab 1./7. 1905; eingetr. 10./2. 1906. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Komm.-Rat Heinr. Rockstroh hat in die Akt.-Ges. die von ihm betriebene Maschinenfabrik nebst Eisengiesserei, Eisenkonstruktionswerk und Kesselschmiede mit Firmenrechten, Patenten u. sonstigen Rechten eingelegt, u. gehören dazu vor allem das Fabrikanwesen mit Grundliegenschaften u. Gebäuden im Anschlage von M. 377 510. Dazu kamen die Kessel-, Maschinen-, Beleucht.- u. Heizungsanlagen, die Werkzeugmasch., sonst. Maschinen, Geräte etc. mit M. 279 208, die Mobil- und Utensil. in Marktredwitz und in der Filiale München mit M. 8858, die Modelle u. das Patent der Dampfmaschinenventilsteuerung mit M. 52 572, der am 30./6. 1905 vorhanden gewesene Kassenbestand, Wechsel, Debit. etc. mit M. 559 471, die Vorräte an Eisen, Kohlen etc. mit M. 150 141, die Halbfabrikate samt Rohguss mit M. 130 407, und trat die neue Ges. auch in alle Lieferungsverträge der Firma Heinrich Rockstroh ab 1./7. 1905 ein. Gesamtübernahmepreis demnach M. 1 558 168, wovon an Kredit. etc. M. 215 086 in Abzug kamen, sodass M. 1 343 082 verblieben, gedeckt mit M. 500 000 durch Überlassung von 500 Aktien à M. 1000, bare Zahlung von M. 125 000 am 6./12. 1905 und von M. 468 082 am 2./1. 1906; für restliche M. 250 000 wurde dem Vorbesitzer eine Hypoth. eingeräumt; derselbe hat mit den übrigen Gründern den Gründungsaufwand getragen.

Zweck: Weiterführung der bisher unter der Firma Heinrich Rockstroh in Marktredwitz geführten Masch.-Fabrik nebst Eisengiesserei, Eisenkonstruktionswerk u. Kesselschmiede, sowie überhaupt die Herstell. aller Arten von Masch., Apparaten u. Eisenkonstruktionen. Spezielle Erzeugnisse der Ges. sind in der Hauptsache kompl. Dampfmaschinen jeder Grösse. Rohölmotore, Transmiss.-Anlagen, Eismasch. u. Kühlanlagen, Steinbearbeitungsmasch. für alle Steinsorten, komplette masch. Einricht. f. Brauereien, Porzellanfabriken, Holzwoölfabriken u. Sägewerke, Ziegelei-Masch. — Die ältere Fabrikanlage, die von beiden Bahnhofszufuhrstrassen begrenzt wird u. vollständig ausgebaut ist, umfasst ein Areal von 0,82 ha; das Areal für Neuanlagen umfasst 2,44 ha u. ist durch ein Industriegeleise mit der Hauptbahn verbunden. Auf diesem letzteren Areal befinden sich die Eisen- u. Stahlgießerei, die ausser dem eigenen Bedarfe auch sogen. Kundenguss liefert u. im letzten Geschäftsj. eine Gesamtproduktion von ca. 2 750 000 kg hatte, sowie eine Montagehalle. Zum Betriebe der Masch.-Fabrik dient eine ca. 120 PS. Compound-Dampfmasch. mit Ventilsteuerung. Es sind 2 Dampfkessel aufgestellt, wovon 1 Zirkulations-